

# Eidg. Volkszählung am 1. Dez. 1870

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **151 (1872)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373508>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Statistisches von Appenzell A. M. 1870.

(Die kleinen Siffern geben die Sur- und Abnahme seit der Zählung am 10. Dez. 1860 an; die über der Sime folgenden Zahlen bezeichnen die Zunahme und die unter der Sime folgenden die Abnahme.)

	Einwohner.	Wohnh.	Ge- burt.	Ver- den.	Erst- geb.
Geroldau . . .	9736 <sup>189</sup>	1250 <sup>488</sup>	319	332	74
Leufen . . .	4765 <sup>187</sup>	737 <sup>48</sup>	183	143	38
Speicher . . .	3147 <sup>108</sup>	472 <sup>24</sup>	101	79	19
Freien . . .	2944 <sup>61</sup>	503 <sup>47</sup>	90	75	26
Frogen . . .	2912 <sup>24</sup>	428 <sup>12</sup>	96	81	19
Urndörf . . .	2564 <sup>21</sup>	462 <sup>30</sup>	87	81	19
Wald . . .	2552 <sup>191</sup>	480 <sup>80</sup>	58	68	10
Wolfsalben . . .	2402 <sup>101</sup>	426 <sup>102</sup>	90	79	13
Rebetobel . . .	2324	371 <sup>27</sup>	102	65	16
Waldenbanten . . .	2235 <sup>96</sup>	393 <sup>105</sup>	87	100	16
Schwellbrunn . . .	2139 <sup>104</sup>	372 <sup>1</sup>	67	64	13
Stein . . .	1705 <sup>10</sup>	297 <sup>8</sup>	60	60	14
Mühl . . .	1605 <sup>94</sup>	231 <sup>26</sup>	41	43	6
Sundweil . . .	1519 <sup>58</sup>	287 <sup>9</sup>	46	45	4
Wald . . .	1482 <sup>61</sup>	260 <sup>16</sup>	37	33	7
Kupfenberg . . .	1073 <sup>90</sup>	191 <sup>58</sup>	38	27	6
Waldstatt . . .	953 <sup>83</sup>	172 <sup>8</sup>	40	40	5
Reute . . .	943 <sup>113</sup>	150 <sup>5</sup>	27	25	5
Grub . . .	937 <sup>9</sup>	160 <sup>9</sup>	28	18	3
Spönggrunn . . .	797 <sup>82</sup>	129 <sup>7</sup>	19	19	6
<b>48734<sup>718</sup></b>	<b>7771<sup>718</sup></b>	<b>1616</b>	<b>1477</b>	<b>319</b>	

Im Jahr 1860 betrug die Zahl der am Gemeindegemeinde wohnenden Gemeindeglieder des Kantons 20,672, und jetzt nur noch 19,486, dagegen ist die Zahl der niedergelassenen Kantonsbürger aus andern Gemeinden von 20,756 auf 21,188 gestiegen. Mehr Gemeindeglieder als Bürger anderer Gemeinden des Kantons wohnen nur in den 6 Gemeinden: Urndörf, Geroldau, Schwellbrunn, Waldenbanten, Reute und Wald; in den andern 14 Gemeinden: Sundweil, Stein, Spönggrunn, Waldstatt, Leufen, Mühl, Speicher, Frogen, Rebetobel, Wald, Grub, Freien, Waldalben, Kupfenberg, wohnen mehr niedergelassene aus andern Gemeinden des Kantons als Gemeindeglieder. Im Waldalben steht sich das Verhältnis fast gleich. Durchschnittlich am grössten ist die Differenz in Schwönggrunn, wo fast viermal so viel niedergelassene Kantonsbürger als Gemeindeglieder wohnen. — Die Zahl der im Kanton niedergelassenen Schweizerbürger aus andern Kantonen hat sich von 6156 auf 7234 vermehrt. — Unter allen 20 Gemeinden ist keine, in der nicht mehr niedergelassene wohnen als Bürger der eigenen Gemeinde. Verhältnis der im Kanton wohnenden Kantonsbürger zu den niedergelassenen Schweizerbürgern und Quäkern 40654 : 8080.

# Gldg. Volkszählung am 1. Dez. 1870.

	Gesamt- bevölkerung.	Zunachs auf je 1000 Einw.	Wohn- häuser.	Durchschnittl. auf jedes Haus Einwohner. 1860. 1870.
Bern . . .	506,561	39750	78	67291
Zürich . . .	284,867	18310	64	41361
Basel . . .	231,506	18978	82	36654
Langau . . .	198,874	4812	24	26879
St. Gallen . . .	191,096	10472	55	30955
Sargau . . .	132,337	1745	14	16094
Tessin . . .	119,569	3792	31	25870
Freiburg . . .	110,897	5637	51	18033
Neuchâtel . . .	97,286	9924	102	9660
Valais . . .	97,081	6625	68	15293
Genève . . .	94,116	11793	125	8078
Jura . . .	93,308	3175	34	17268
Strasbourg . . .	91,794	2019	22	18722
Solothurn . . .	74,718	5523	75	10517
Baselst. . .	54,135	2545	47	6592
Appenzell A. M. . .	48,734	278	6	7771
Baselst. . .	47,760	6716	143	4035
Schwyz . . .	47,707	2700	58	6497
Schaffhausen . . .	37,721	2150	58	5340
Glarus . . .	35,150	1837	52	5757
Zug . . .	20,993	1397	66	2740
Uri . . .	16,108	1417	88	2868
Schwyz . . .	14,413	1058	75	2396
Appenzell S. M. . .	11,914	1	—	2026
St. Gallen . . .	11,700	521	47	1621
<b>2,670,345</b>				<b>390,318</b>

Die Zunahme der Bevölkerung auf je 1000 Einwohner beträgt im Durchschnitt 61. — Quäkern zählt man 1870 33,440 mehr und Getreide 1047 weniger als 1860. — Die Zahl der Häuser hat sich seit 1860 um 44,491 im ganzen vermehrt.